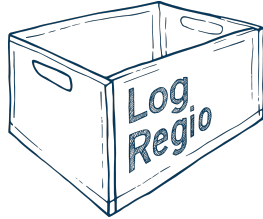


Fördermaßnahme des Ökoaktionsplan

LogRegio – regionale Wertschöpfungsketten neu denken



1: Projektlogo und Logos der Beteiligten

Ziele

LogRegio verfolgte das Ziel, bio-regionale Produkte von kleinen und mittleren landwirtschaftlichen Betrieben stärker in die Außer-Haus-Verpflegung (AHV) zu integrieren und regionale Wertschöpfungsketten (rWSK) zu unterstützen. Dafür sollten regionale Logistikstrukturen analysiert, Unterstützungsbausteine dafür erarbeitet werden sowie eine digitale Plattform um logistische Funktionen erweitert werden.

Vorgehen

Innerhalb des Projekts erfolgte zunächst eine Anforderungsanalyse, die die Frage beantworten sollte, welche Herausforderungen und Anforderungen hessische Betriebe mit Blick auf regionale Lebensmittellogistik haben. Im Rahmen der Anforderungsanalyse wurden Interviews, Umfragen und Expertengespräche mit hessischen Betrieben aus Landwirtschaft, landwirtschaftlicher Verarbeitung, Handel, Logistik und AHV geführt. Zur Vernetzung zum Thema Regionallogistik wurden mehrere Veranstaltungen durchgeführt, die das Ziel hatten, Betriebe untereinander in Kontakt zu bringen und weitere Anforderungen an Unterstützungsmöglichkeiten zu erheben.

Ergebnisse der Anforderungsanalyse

Die dabei ermittelten Anforderungen der AHV mit Blick auf den Einkauf regionaler Lebensmittel bezogen sich insbesondere auf möglichst einfache Bestellmöglichkeiten, wobei Preis und Qualität der Produkte ebenfalls besonders wichtig war. Darüber hinaus fordern sie insbesondere gut gebündelte Anlieferungen, möglichst viel aus einer Hand, aufgrund fehlender Lagerkapazitäten eher häufigere Liefertermine und das zu definierten Anlieferzeitfenstern. Landwirtschaftliche Betriebe wünschen sich insgesamt mehr Planbarkeit und mit Blick auf die Logistik insbesondere Hilfe dabei, Transporte besser auszulasten. Dem Thema Transportkooperationen standen die Betriebe positiv gegenüber, dennoch gab es dabei diverse Unsicherheiten und Fragen hinsichtlich der genauen Ausgestaltung und der Verantwortlichkeiten im Rahmen einer Transportkooperation.

Auftragnehmer:

Hochschule Fulda
Leipziger Straße 123
36037 Fulda

Marita Böhringer
0170 8474062
marita.boehringer@w.hs-fulda.de

In Zusammenarbeit mit:

nearbuy GmbH
Am Alten Sudhaus 7B
34199 Kassel

BIONALES e.V.
Holzhausenstraße 22
60322 Frankfurt am Main

Laufzeit:

2023-2025

Weitere Informationen:

<https://www.nearbuy-food.de/>
<https://bionales.de/>

Link zum Auftragnehmer:

<https://www.hs-fulda.de/>



Direktlink zu den Fördergrundsätzen für Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen des Hessischen Ökoaktionsplans

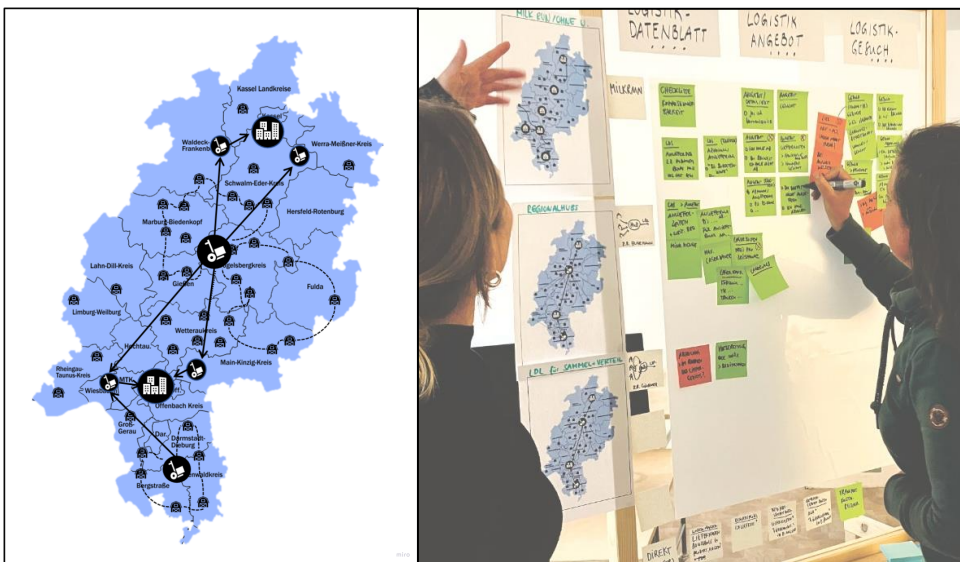


Ergebnisse: Unterstützungsbausteine

Als Ergebnis der gesammelten Anforderungen hat das Projekt LogRegio mehrere Unterstützungsbausteine für rWSK entwickelt.

- Gestaltungsalternativen für Logistik
- Transportkostenrechner
- Checkliste für Transportkooperationen
- InfoHub
- Logistikmarktplatz auf nearbuy

Mit den **Gestaltungsalternativen für Logistik** wurden logistische Umsetzungskonzepte zusammengefasst, die zu einer verbesserten Auslastung von Transportmitteln führen können. Dazu zählt die Integration von Regionalhubs (als verbindender Umschlagplatz zwischen städtischen und ländlichen Regionen), Mikrodepots (bspw. Container, zur verbesserten Feinverteilung in städtischen Räumen) und von Transportkooperationen mit Sammel- und Verteilfahrten (auf Basis bestehender Touren). Im Anschluss an die Anforderungsanalyse wurde davon insbesondere das Thema Transportkooperationen fokussiert, da das Thema von den befragten Betrieben am positivsten aufgenommen wurde und ohne zusätzliche Investitionen in Infrastruktur realisierbar ist.



2: Anforderungen der Gestaltungsalternativen (Abb. M. Böhringer / Foto D. Havenstein)

Um einen Vergleich von Sammel- und Verteilfahrten und häufig durchgeführten Direktverkehren durchführen zu können, wurde ein **Transportkostenrechner** entwickelt, der die Kosten für Transporte unter verschiedenen Bedingungen ermittelt. Dieser soll Betrieben dabei helfen, erste Abschätzungen zu den entstehenden Kosten treffen zu können.

Um den beschriebenen Unsicherheiten der Betriebe bei der Durchführung von Transportkooperationen zu begegnen, wurde eine **Checkliste für Transportkooperationen** erarbeitet. Diese zeigt für Betriebe die Ware zur Mitnahme abgeben oder Ware mitnehmen möchten auf, welche rechtlichen Hintergründe es dabei zu beachten gilt und greift dabei unter anderem die Frage nach den erforderlichen Lizenzen, Anforderungen an Transportmittel und Verpackung,

Auftragnehmer:

Hochschule Fulda
Leipziger Straße 123
36037 Fulda

Marita Böhringer
0170 8474062
marita.boehringer@w.hs-fulda.de

In Zusammenarbeit mit

nearbuy GmbH
Am Alten Sudhaus 7B
34199 Kassel

BIONALES e.V.
Holzhausenstraße 22
60322 Frankfurt am Main

Laufzeit:

2023-2025

Weitere Informationen:

<https://www.nearbuy-food.de/>
<https://bionales.de/>

Link zum Auftragnehmer:

<https://www.hs-fulda.de/>



ÖKO
AKTIONS
PLAN.

Direktlink zu den Fördergrundsätzen für Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen des Hessischen Ökoaktionsplans

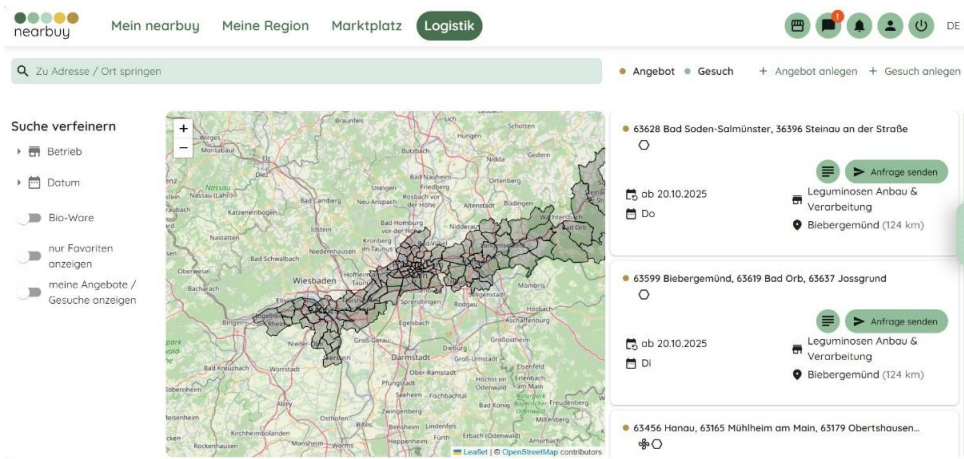


Kennzeichnungs- und Dokumentationspflichten auf, und stellt darüber hinaus ebenfalls eine Muster-AGB und einen Vorschlag für eine Kooperationsvereinbarung zur Verfügung.

Im Rahmen des Projekts ist zudem ein [InfoHub](#) (abrufbar über die Webseite des Projektpartners BIONALES e.V.) entstanden, dessen Ziel es war, Informationen zu regionalen Wertschöpfungsketten zu teilen. Der InfoHub gliedert sich unter anderem in einen Bereich mit Blogbeiträgen mit allgemeinen Informationen zu regionalen Wertschöpfungsketten und beinhaltet auch die [Checkliste für Transportkooperationen](#), den [Transportkostenrechner](#) und weitere Projektergebnisse.

Zur Unterstützung von Transportkooperationen im Digitalen, wurde der zu Projektbeginn bereits bestehende digitale Marktplatz von [nearbuy](#) weiterentwickelt. Daraus entstanden ist der **Logistikmarktplatz** auf nearbuy. Er ermöglicht es, freie Transportkapazitäten anzubieten und Möglichkeiten der Warenmitnahme zu suchen und kann in Hessen und ganz Deutschland genutzt werden.

Auf Wunsch der am Projekt beteiligten AHV-Betriebe wurde in nearbuy zudem die Funktion der Dauerbestellung ergänzt. Sie ermöglicht eine regelmäßige Bestellung von häufig benötigten Produkten, ohne jedes Mal eine individuelle Bestellung auslösen zu müssen, und trägt damit auch zu mehr Planbarkeit für die landwirtschaftlichen Betriebe und die AHV bei.



3: Logistikmarktplatz auf nearbuy (nearbuy)

Auftragnehmer:

Hochschule Fulda
Leipziger Straße 123
36037 Fulda

Marita Böhringer
0170 8474062
marita.boehringer@w.hs-fulda.de

In Zusammenarbeit mit:

nearbuy GmbH
Am Alten Sudhaus 7B
34199 Kassel

BIONALES e.V.
Holzhausenstraße 22
60322 Frankfurt am Main

Laufzeit:

2023-2025

Weitere Informationen:

<https://www.nearbuy-food.de/>
<https://bionales.de/>

Link zum Auftragnehmer:

<https://www.hs-fulda.de/>



Direktlink zu den Fördergrundsätzen für Zuwendungen zur Umsetzung von Maßnahmen des Hessischen Ökoaktionsplans

